

Lesen ist in unserer Mediengesellschaft eine Basiskompetenz, deren Vermittlung alle Aufmerksamkeit verdient und erfordert.

Zum Erwerb der basalen Lesefähigkeit orientiert sich die Paul-Maar-Schule an dem Konzept der Förderung der phonologischen Bewusstheit nach Martschinke: „Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi“. Es folgt das Unterrichtswerk „Konfetti“ aus dem Diesterweg-Verlag (vgl. Unterricht in der Eingangsklasse). Beide Werke ermöglichen ein selbständiges und individuelles Lernen.

Bei den Schülerinnen und Schülern, die unsere Schule besuchen, ist eine Sprachentwicklungsverzögerung diagnostiziert worden (siehe AO-SF). Einhergehend damit ist in der Regel auch eine allgemeine Entwicklungsverzögerung verbunden, die individuell verschieden ist und die unterschiedlichsten Bereiche betrifft.

Um das Lesen zu erlernen, ist eine Reihe von Voraussetzungen zu erfüllen. Hier kommt dem Leselernprozess eine besondere Rolle zu. Vestibuläre, kinästhetische, motorische, auditive und visuelle Leistungen verbinden sich hier mit sprachlichen, kognitiven und motivationalen Anteilen. Bei unseren Schülern sind diese Teilbereiche in unterschiedlicher Art und Weise gestört. Deshalb bieten wir Fördermöglichkeiten an, die sich am Spracherfahrungsansatz orientieren. (Vgl. Schriftspracherwerb an der Paul-Maar-Schule, Köln; hier im Besonderen: Stufenmodell der Schriftsprachentwicklung, Lesen)

Im Schriftspracherwerb bedingen sich Schreiben und Lesen gleichzeitig. Um eine gute Lesekompetenz zu erwerben, sind Übungen zu Lausch- und Reimaufgaben, Aufgaben zu Silbe und Wortkonzept sowie zu Phonem und Graphem auch Basisaufgaben für den Leselernprozess.

Im fortschreitenden Leselernprozess wird die wortübergreifende Strategie beim Lesen zu einem wissensgesteuerten Verstehensprozess (vgl. Stufenmodell). Durch automatisiertes Worterkennen, Nutzen des Kontextes und Hypothesenbildung entwickelt sich flüssiges und zugleich sinnentnehmendes und sinngebendes Lesen. Kognitive Strategien wie Überschrift und Textbild beachten, Schlüsselbegriffe unterstreichen, relevante Aussagen an den Rand schreiben, Absatzüberschriften finden, werden um metakognitive Strategien, die das Verstehen und Behalten überprüfen, ergänzt. Lesen im Kontext wird die notwendige Schlüsselqualifikation für andere Lernbereiche.

Bei dem Prozess des Textverstehens fällt der Lesemotivation eine große Rolle zu: Freude und Lust am Lesen! Es wird Neugier und Interesse bei den Kindern geweckt. Die Kinder erleben Bücher: Spannung, Freude, Trauer, ...

Dieser eigenaktive Erwerb von Lesekompetenz wird an der Paul-Maar-Schule durch verschiedene geeignete Lernangebote gefördert.

A Autorenlesungen

jährliche Autorenlesung in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis NRW

B Besuche in der nahegelegenen örtlichen Bücherei

Besuch in der Stadtbibliothek

Büchereien und freie Lesezeit

klassenweise Nutzung der schuleigenen Bücherei für freie und geführte Lesezeit (einmal wöchentlich)

„Buch des Monats“

Das „Buch des Monats“ wird von einer Klasse für andere Klassen vorgestellt. Begleitet wird das Buch von Theateraufführungen oder Kunstprojekten.

Buchausstellungen

Ausstellung von Büchern zu ausgewählten Themen in der schuleigenen Bücherei

Buchvorstellungen

Klassenweise gegenseitige Buchvorstellungen und –empfehlungen mit Infowänden in der Klasse oder an den Schulwänden

C Computer in jeder Klasse

Bereitstellung eines Computers in jeder Klasse

E Eltern

Eltern kommen regelmäßig in die Schule und lesen Kindern vor (Vorlesemütter, Vorleseväter)

F Flure

Nutzung der Flure und Vitrinen um von den Schülern verfasste Gedichte, Geschichten, Texte zu präsentieren

K Klassenbücherei

Klassenbücherei mit schuleigenen und ausgeliehenen Büchern

Klassenlektüre

Gemeinsames Lesen einer Klassenlektüre mit Theateraufführungen, Vorlesepassagen oder Kunstprojekten

- L Lese-„AG“**
Vierteljährliches Treffen von Kolleginnen/Kollegen, die Lesen an der Schule fördern
- Leseanlässe auf den Fluren**
Arbeitsergebnisse von Team- oder Projektarbeiten (Unterricht, Klassenfahrten, Museumsbesuchen; etc.) werden an den Schulwänden und den Schaukästen ausgehängt
- Lesecke**
Einrichtung einer Lesecke im Klassenraum mit Sitzgelegenheiten für den „offenen Anfang“, für freie Lesezeit, etc.
- Leserätsel auf dem Schulhof**
Ausstellung eines Buches mit einer Fragestellung, die schriftlich beantwortet werden muss. Kleine Preise werden unter den richtigen Antworten ausgelost. (Leserahmen)
- Lese-Schreibwettbewerbe**
Die Schule nutzt regelmäßig Wettbewerbe zur Entwicklung einer Lese-Schreib-Kultur. Dadurch schaffen wir schulische Öffentlichkeit.
- M Mehrsprachigkeit**
Präsentation von mehrsprachigen Wünschen, Texten, etc. während der Länderwoche (Leseanlass)
- N Nacht**
Vorlese- und Leseaktionen (Lesen mit der Taschenlampe, etc.) in der Schule mit anschließender Übernachtung und gemeinsamen Frühstück
- R Ran ans Lesen**
Leseförderung in Kooperation mit der Stadtbibliothek (Besuche in der Bibliothek mit Führung, Vorlesestunden dort durch Mitarbeiter/in von *Lesewelten*, Ausleihe dieser Bücher, Weiterlesen in der Klasse, Ausgabe von Lese-Club-Ausweisen.
- V Vorlesen**
Vorlesen in der Frühstückspause oder täglich in der Adventszeit durch Lesepatinnen/~paten, Schüler/innen, Eltern
- Vorlesetag**
Zweimal jährlich verschiedene Bücher werden in verschiedenen Räumen vorgelesen; die Schüler dürfen sich aussuchen, in welche Gruppe sie wollen

W Wettbewerbe

auf Klassenebene werden Bücher vorgestellt und vorgelesen

Z „ZiSch“

Einmal jährlich beziehen die 4. Klassen 14 Tage lang den „Kölner Stadtanzeiger“ im Rahmen des Projektes „Zeitung in Schule“ (in Klasse 4)

Verknüpfung mit anderen Medien:

- Computer
- Zisch

Kooperationspartner:

- Friedrich-Böedecker-Kreis: jährliche Autorenlesung
- Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur
- Stadtbibliothek: Kooperation mit Haus Balchem am Chlodwigplatz (Zweigstelle der Stadtbücherei Köln) Bereitstellung von themenbezogenen Bücherkisten